



# **Die Tür steht für alle offen !**

## **Herz Jesu/Kellersberg**

Sonntag, Mittwoch und Freitag: 10.00 -12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 15.00 -17.00 Uhr

Samstag: 17.00-19.00 Uhr

Sonntag: 10.00-12.00 Uhr

Karfreitag:14.00-17.00 Uhr

## **Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis/Mariadorf**

Sonntag: 10.30-12.00 Uhr

## **St. Michael/Begau**

Samstag: 16.30-18.00 Uhr

## **St. Barbara/Br.:**

Samstag: 16.30-18.00 Uhr

## **St.Jakobus/Warden:**

Sonntag : 10.00-11.00Uhr

## **St. Cornelius/Hoengen**

17.30-18.30 Uhr

## **Pfarrkirche St. Castor/Alsdorf-Mitte:**

Dienstag 17.30-18.30 Uhr

Sonntag: 11.00-12.00 Uhr

Ostersonntag 10.00 Uhr-12.00 Uhr

**Christus-König/ Alsdorf-Busch:**

Montag: 10.00-12.00 Uhr

Samstag 16.30-18.00 Uhr

Ostersonntag: 10.00 -12.00 Uhr statt Samstag

**St. Josef/Alsdorf-Ost:**

Freitag 10.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Sonntag: 10.00-12.00 Uhr

Karsamstag: 17.00 -18.00 (statt Ostersonntag)

Ostermontag: 10.00-12.00 Uhr

Gründonnerstag und Karfreitag 10.00-12.00Uhr

und 15.00-17.00 Uhr

**St. Mariä Heimsuchung/ Alsdorf-Schaufenberg**

Dienstag, Freitag und Sonntag: 16.00-18.00 Uhr

Karsamstag: 17.00-19.00 Uhr

**St. Barbara/Ofdn:**

Samstag: 17.00-18.00 Uhr

Karsamstag: 18.30-19.30 Uhr

Ostermontag: 10.00-11.00 Uhr

**Was nützt der schönste Ausblick, wenn du nicht durch das Fenster schaust?**

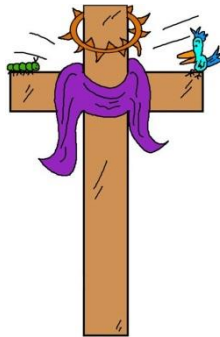


## **Eine KirchenERKUNDUNGSTOUR quer durch die GdG**

Auf geht's als erstes nach:

### **Herz Jesu/Kellersberg**




*„Das ist das wunderbare und viele Menschen so abschreckende Thema der Bibel, daß das einzig sichtbare Zeichen Gottes in der Welt das Kreuz ist.“* Dietrich Bonhoeffer



Das Kreuz hat zwei Seiten.

Auf der einen Seite konfrontiert uns das Kreuz immer mit unseren Sorgen, Ängsten, Bedrängnissen.

Und auf der anderen Seite fordert es uns dazu heraus, immer wieder neu zu denken:

-  Was macht mein Leben lebenswert?
-  Warum lohnt es sich zu leben?
-  Was macht mich froh?

**In dieser Kirche steht ein grobes Blanko-Kreuz.**

**Auch dieses Kreuz hat zwei Seiten, die du mitgestalten kannst...**

**Lass deiner Kreativität freien Lauf!**

# Weiter geht's...



## in die Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis/Mariadorf

Die Kirche von außen wahrnehmen

- Geh einmal um die Kirche herum • Zähle die Fenster und Türen • Was fällt dir an den Fenstern auf?
- Was fällt dir an den Türen auf? • Versuch einen Grundriss von der Kirche zu zeichnen.



## nach St. Michael/Begau

Die Architektur untersuchen

- Suche Lichtquellen in der Kirche • Steht die Kirche in einer bestimmten Himmelsrichtung? Benutze einen Kompass. • Nenne Baumaterialien, die du erkennst (z. B. Holz, Marmor) • Zähle die Fenster und beschreibe / zeichne ihre Formen!



## nach St. Barbara/Br.:

Erkunde die Maße der Kirche: Länge, Breite, Höhe

- Mit Schritten • Mit Füßen • Mit Handspannen • Mit Körperlänge • Mit Maßband und Schnur



## nach St. Jakobus/Warden:

Den Kirchenraum von innen wahrnehmen

- Was unterscheidet diesen Raum von anderen Räumen, die du kennst? • Probiere aus, wo du am liebsten sitzen magst. Was siehst du von dort? • Zeichne die Gegenstände, die du am interessantesten findest (mache ein Foto oder klebe ein Bild auf) • Wenn du nicht weißt, wie sie heißen, lege ein Fragezeichen an ihren Platz.



## Eine KirchenERKUNDUNGSTOUR quer durch die GdG: Notizen

**Die Kirche von außen wahrnehmen:** Grundriss der Kirche: \_\_\_\_\_

**Die Architektur der Kirche:** \_\_\_\_\_

Lichtquellen:

Himmelsrichtung:

Baumaterialien:

Fenster: Nimm die Rückseite dieses Blattes- dort hast du genügend Platz!

**Die Maße der Kirche:** \_\_\_\_\_

Länge:

Breite:

Höhe:

**Den Kirchenraum (von innen) der Kirche:** \_\_\_\_\_

Gegenstände:

## Weiter geht's nach ...



### St. Cornelius/Hoengen:

Gestalte ein Kirchenfenster

- Male ein Kirchenfenster, das du hier selbst gesehen und das dir besonders gut gefallen hat und gestalte es mit - mit buntem Papier - mit Wachsfarben – Buntstiften...



### und in die Pfarrkirche St. Castor/Alsdorf-Mitte:

*Schau dir mal die Fenster der Kirche an!*



*Fenster bestehen aus Holz, Metall, vor allem aber aus Glas und von außen geben sie jedem Gebäude ein unverwechselbares Gesicht.*

*Tritt ein und suche dir einen angenehmen Platz. Du kannst stehen oder sitzen, wie du magst.*

*Fenster geben einem Raum Licht, lassen in der Regel frische Luft einströmen und erlauben den Blick nach draußen. Doch auch von innen gesehen durchbrechen die Fenster die Wand und vermitteln zwischen außen und innen.*



*Beobachte das einfallende Licht.*



*Das Licht kann Wichtiges hervorheben und Unwichtiges im Dunkeln belassen.*

*Was ist dir in deinem Leben gerade wichtig und was ist so unwichtig, dass es von dir nicht allzu sehr beachtet werden sollte?*



*Lass deine Gedanken schweifen und bewerte nicht deine Gefühle...*



*Vielleicht magst du zum Abschluss noch eine Kerze anzünden?*



sowie nach St. Josef/Alsdorf-Ost:

**Bitte nimm Platz! Hier kommt etwas zum Nachdenken!**

*Kirche ist immer Kirche in der Welt von heute und darf sich nicht in ein „Schneckenhaus“ verkriechen. Die Welt schaut durch die Fenster in die Welt hinaus! So ist auch in diesem Schutz- und Asylraum des Kirchengebäudes die Welt mit ihren schönen Seiten, aber auch mit den zahlreichen drängenden Problemen und Sorgen immer präsent. Christinnen und Christen können und dürfen sich nicht ausklinken aus der Welt! Sie müssen aktiv werden!*

*Mit dem Bild, die Fenster zu öffnen, um frischen Wind in die Kirche zu lassen, hat in der Katholischen Kirche Papst Johannes XXIII. das 2. Vatikanische Konzil (1962-1965) in die Wege geleitet. Er wies mit diesem Bild daraufhin, dass Fenster nicht aus sich heraus leuchten, sondern sie erhalten ihr Licht von außen und das bringt sie zum Strahlen.*

*Farbige Fenster verdeutlichen zudem noch ein Weiteres: „Ein blaues Glas erscheint blau, weil es alle anderen Farben absorbiert und sie so nicht passieren lässt. Das heißt, wir nennen ein Glas blau, weil es das Blau gerade nicht in sich behält. Es ist nicht nach dem benannt, was es besitzt, sondern nach dem, was es hergibt.“ (Erich Fromm)*

- **Und?**
- **Was gibst du mit in die Gemeinschaft?**
- **An welcher Stelle bist du ein CHRIST IN AKTION?**



**Mach mit!**

**In dieser Kirche steht eine Blanko-Wand**

**Setze deinen Handabdruck dazu als Zeichen dafür,**

**dass du ein CHRIST IN AKTION bist!**

und auch nach...



## St. Mariä Heimsuchung/ Alsdorf-Schaufenberg

„Wenn wir wirklich lebendig sind, ist alles, was wir tun oder spüren, ein Wunder.

Achtsamkeit zu üben bedeutet, zum Leben im gegenwärtigen Augenblick zurückzukehren.“

**Thich Nhat Hanh**

### Lust auf ein kleines Experiment zur Einstimmung?

Du hast in diesem Umschlag vielleicht schon längst ein Tütchen Brausepulver entdeckt und dich bereits gefragt, was du damit anstellen sollst und was das mit der KirchenERKUNDUNGSTOUR zu tun hat?

Und überhaupt! Du hast schon lange keine Brause mehr genossen?

Dann wird es jetzt mal wieder Zeit für diese Erfahrung:

Nimm eine Prise Brausepulver in den Mund und schließe deine Augen.

Achte jetzt darauf, was in deinem Mund passiert. Es knackt? Es zischt?

Bleibe ganz bei der Brause und lass deine Augen geschlossen, bis du nichts mehr von der Brause spüren kannst. Atme ein paar mal tief ein und genieße das frische Gefühl dabei. Für einen kurzen Moment warst du ganz im Hier und Jetzt...

Nach dieser kurzen Einstimmung tritt ein!

Such dir einen für dich angenehmen Platz und genieße, dass dir hier nicht der „Himmel auf den Kopf“ fallen kann. Achte auf eine aufrechte Haltung und atme tief ein. Hier ist nämlich „viel Luft nach oben“ und die farbigen Fenster tauchen den Kirchenraum in ein fröhliches Licht.

Na, ist das nicht ein befreiendes Gefühl?



Wenn du magst, lege doch ein Sonnenmosaik vorne am Altar aus farbigen Glassteinen!





## und St. Barbara/Ofden:

*Gestalte ein Kirchenfenster nach eigenen Ideen.*

*Kirchenfenster dürfen Geschichten aus der Bibel erzählen oder auch ganz aktuelle Themen aufgreifen!*

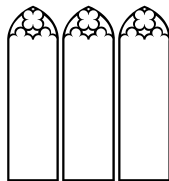
*Vielleicht magst du auch eine Collage anfertigen aus aktuellen und alten Zeitschriften und Zeitungen.*



*Oder noch eine Idee:*

*Im Licht kann sich etwas lichten. Bei Licht besehen sieht manches längst nicht mehr schlimm aus. Hast du diese Erfahrung auch schon gemacht?*

*Nach Beispielen aus dem eigenen Leben kannst du ebenfalls das Fenster gestalten, welches in deiner Traumkirche sein könnte.*



***Bringe dein Fenster mit in die Kirche Sankt Barbara und stelle es aus!***

***Schaue dir bei dieser Gelegenheit andere Fenster an!***

